

FUNGIZIDE bei Cercosporabefall 2025

WIRKSTOFFE

Fluxapyroxad

Mefentrifluconazol

Fluopyram

Metconazol

Prothioconazol

ERSTE BEHANDLUNG

Propulse (1,2 l) **F P**
+
Kontaktfungizid*

ZWEITE BEHANDLUNG

Diadem (1,0 l) **F M**
+
Kontaktfungizid*

DRITTE BEHANDLUNG

Panorama (0,6 l) **M P**
+
Kontaktfungizid*

DABEI GELTEN FOLGENDE EMPFEHLUNGEN:

- Der Einsatz strobilurinhaltiger Fungizide (z.B. Amistar Gold) wird aufgrund verminderter Wirkung bei beobachteter Cercospora-Resistenz nicht empfohlen.
- Der Einsatz tetraconazol-, oder difenoconazolhaltiger Fungizide (z.B. Domark oder Score) wird aufgrund verminderter Wirkung durch Shifting nicht empfohlen
- Bei folgenden Bedingungen Bestände frühzeitig auf Blattflecken kontrollieren: Anbau anfälliger Sorten, enge Fruchtfolge, früher Reihenschluss, geschädigte Rüben, Bereiche in Staulage, in Schattenlage, in Flussniederungen, nahe früherer Mietenplätze, nahe starkem Vorjahresbefalls
- Erstbehandlung bei Infektionsbeginn (frühzeitig und witterungsbasiert nach Feldbeobachtung, Warndienst oder Prognosemodell)
- Sorten mit hohem Cercospora-Schutz kommen mit weniger, aber nicht ohne Fungizideinsatz aus
- Anwendung von Kontaktfungiziden möglichst bei jeder Behandlung (dient der Wirkungsabsicherung und dem Resistenzmanagement)
- Optimale Blattbenetzung durch Behandlung unter 25 °C (Thermik vermeiden), mit hoher Wasseraufwandmenge, früh morgens (Taubelag auszunutzen)
- Bei anhaltendem Infektionsrisiko: Folgebehandlung nach 2-3 Wochen (je nach Sorte, Witterung, Wirkstoff)
- Keine Behandlung ohne Infektionsrisiko (Folgebehandlung erst zum Einsetzen neuer Infektionsbedingungen)
- Spätbehandlung nur bei gesunden und spätgerodeten Beständen

VORBEUGENDE PFLANZENBAULICHE MASSNAHMEN

- Anbau ertragstoleranter Sorten
- Weite Fruchtfolge, da Cercospora-Sporen bis zu 2 Jahre im Boden überleben
- Befallenes Rübenblatt einarbeiten, um die Infektionsgrundlage für das Folgejahr zu minimieren

In Zusammenarbeit mit der

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

